

Fachhochschule Köln · Gustav-Heinemann-Ufer 54 · 50968 Köln

An
die Lehrenden
der Fachhochschule Köln

im Hause

Köln

Ergebnisse Lehrveranstaltungsbeurteilung

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Anhang finden Sie die Ergebnisse Ihrer Lehrveranstaltungsbeurteilung aus dem laufenden Semester.

Die Bewertungsbögen zielen auf eine Selbsteinschätzung der Studierenden zu unterschiedlichen Kompetenzbereichen, die jeweils in Frageblöcken abgebildet werden. Die im Einzelnen genannten Anforderungen und Lernziele treffen aber nicht notwendigerweise alle auch auf Ihre Lehrveranstaltung zu. In diesem Sinne können einzelne Bewertungen negativ ausfallen, ohne dass dies für die Einschätzung des Lernerfolgs relevant ist.

Maßgeblich sind hier vielmehr die in den Modulbeschreibungen niedergelegten kompetenzorientierten Lernziele. Zusammenfassende Indikatoren-Wertungen werden deshalb auch nur für solche Fragegruppen ausgewiesen, die für alle Lehrveranstaltungen trotz unterschiedlicher Anforderungen und Lernziele zutreffen.

Neben der grafischen Darstellung aller Einzelergebnisse gibt es einen Überblick über die Bewertungsergebnisse in Form von Profillinien. Dabei werden die jeweils einer Fragegruppe zugehörigen Frageaspekte im Zusammenhang dargestellt. Bitte beachten Sie auch die jeweils angezeigten Bewertungspole. Von der Mittelwertangaben (mw) zum Workload muss für den korrekten Wert systembedingt eine Stunde abgezogen werden. Am Ende der Ergebnisübersicht finden Sie ggf. eingescannte handschriftliche Anmerkungen.

Darüber hinaus steht Ihnen das Kompetenzteam Hochschuldidaktik zur Verfügung, um mit Ihnen Evaluationsergebnisse zu interpretieren, Feedbacks Ihrer Studierenden zu reflektieren oder Lehrideen zu vertiefen sowie anderes mehr. Sie erreichen das Team per Mail (hochschuldidaktik@fh-koeln.de) oder telefonisch (unter 8275 – 3012).

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag
Michael Rüdel

Dr. Michael Rüdel
Qualitätsmanagement
Referat 4 Qualitätsmanagement
in Lehre und Studium

Raum B4.270
Claudiusstraße 1
50678 Köln

Telefon 0221 8275-3965
Telefax -
michael.ruedel@fh-koeln.de

www.fh-koeln.de

Postanschrift:
Fachhochschule Köln
Gustav-Heinemann-Ufer 54
50968 Köln

Sitz des Präsidiums:
Claudiusstraße 1
50678 Köln

Telefon 0049 221 8275-0
Telefax 0049 221 8275-3131
www.fh-koeln.de

Bankverbindung:
Sparkasse KölnBonn
BLZ 370 501 98
Konto-Nr. 1900 709 856

Steuer-Nr. 214/5805/0184
USt-IdNr. DE 122653679



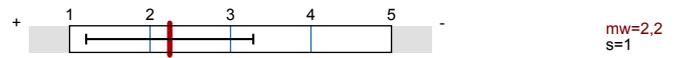
Ausgezeichnet! 
Wettbewerb exzellente Lehre



Prof. Dr. Wolfgang Konen
 Projektpraktikum Mathematik 2 ()
 Erfasste Fragebögen = 136

Globalwerte

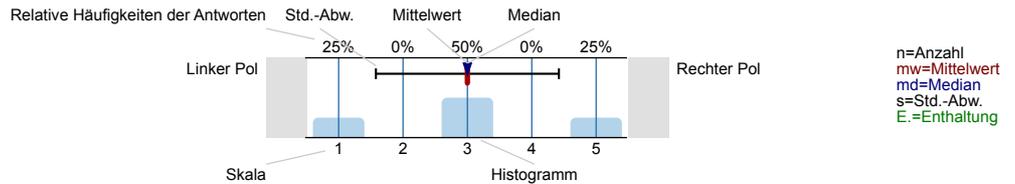
Angaben zur Lehrveranstaltung



Auswertungsteil der geschlossenen Fragen

Legende

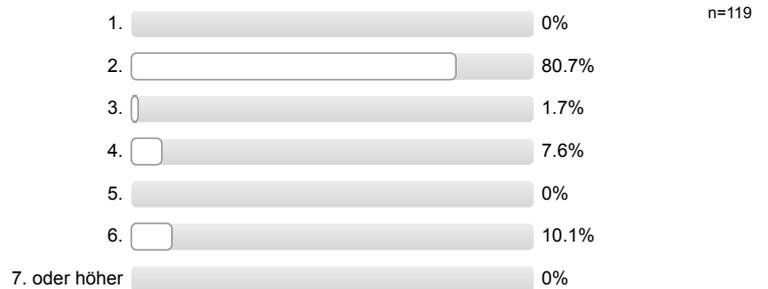
Frage**text**



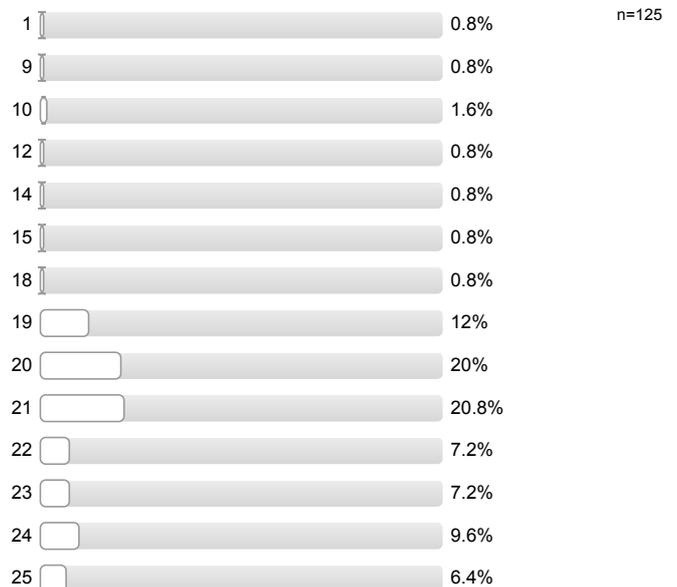
Allgemeine Angaben

(Anmerkung: Dieser Fragebogen bezieht sich ausschließlich auf das Praktikumsprojekt mit den 3 Terminen MS1, MS2 und Präsentation, NICHT auf den 4. Probeklausur-Termin und NICHT auf die Vorlesung Mathematik 2 oder die Übung)

Fachsemester



Alter
 (Beispielantwort 21 = erste Zeile: drittes Kästchen von links, zweite Zeile: zweites Kästchen von links ankreuzen)

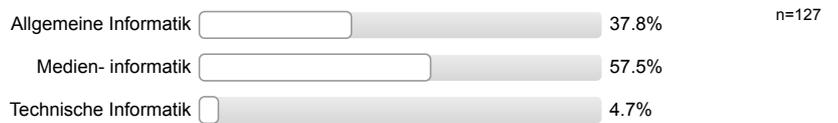




Geschlecht

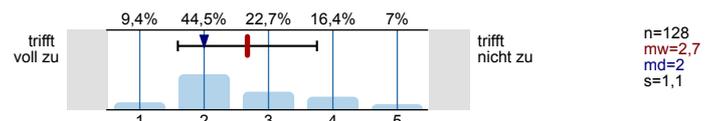


Studiengang

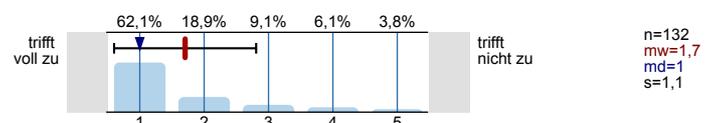


Angaben zur Lehrveranstaltung

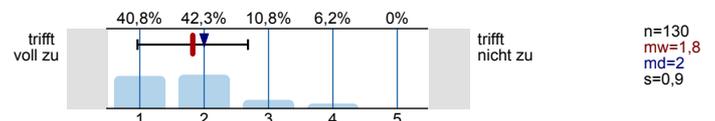
Die Lehrveranstaltung hat mein Interesse am Fach gefördert.



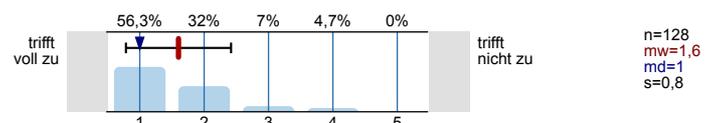
Ich finde dieses Projekt besser als 3 Maple-Praktikumstermine.



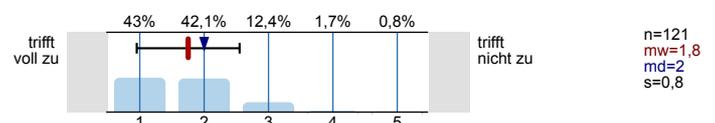
Die Unterstützung durch die Betreuer war gut.



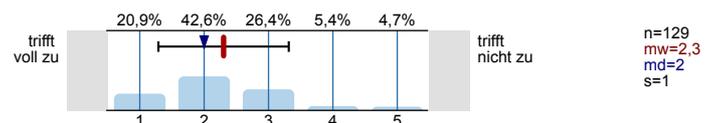
Die Betreuer gingen auf Fragen ein.



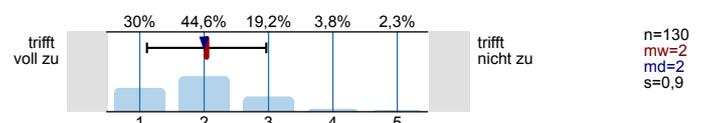
Die Betreuer sind offen für Feedback.



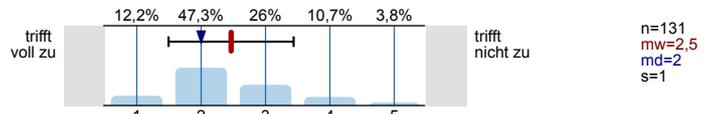
Das Projekt hat Spaß gemacht.



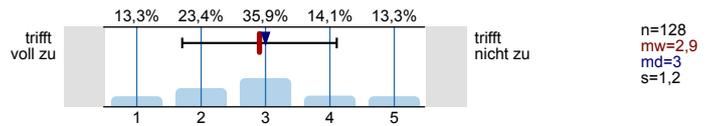
Es werden Anregungen zum selbständigen Arbeiten gegeben.



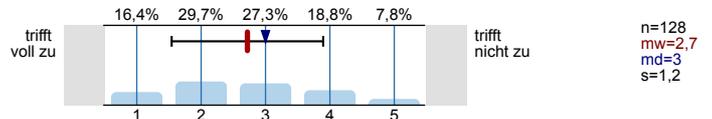
Das Projekt hat mir das wissenschaftliche Arbeiten nähergebracht.



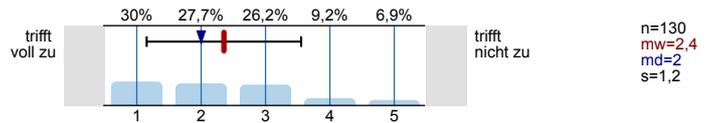
Ich verstehe jetzt besser, wie man richtig Literatur zitiert.



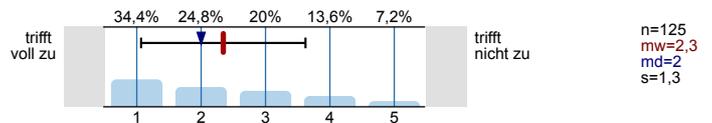
Es werden Querverbindungen zu anderen Fächern hergestellt.



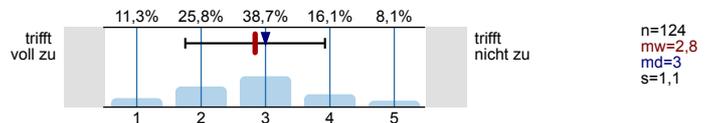
Die Zusammenarbeit in meiner Gruppe hat gut funktioniert.



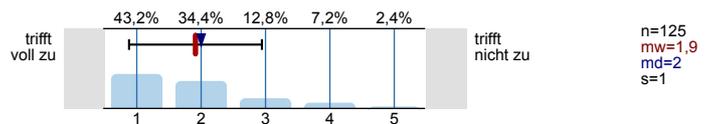
Die Organisation der Arbeitstreffen war unkompliziert.



Die Literaturhinweise der Betreuer haben weitergeholfen.



Für die Bearbeitung der Projektaufgabe war genug Zeit.

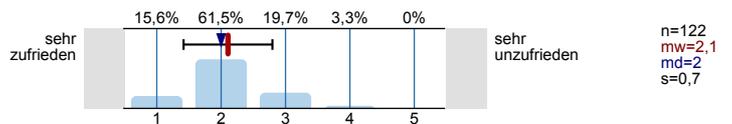


Mein Arbeitsaufwand war im Vergleich mit 3 Praktikumsterminen



Fazit

Wie zufrieden sind Sie insgesamt mit dem Projekt-Praktikum?



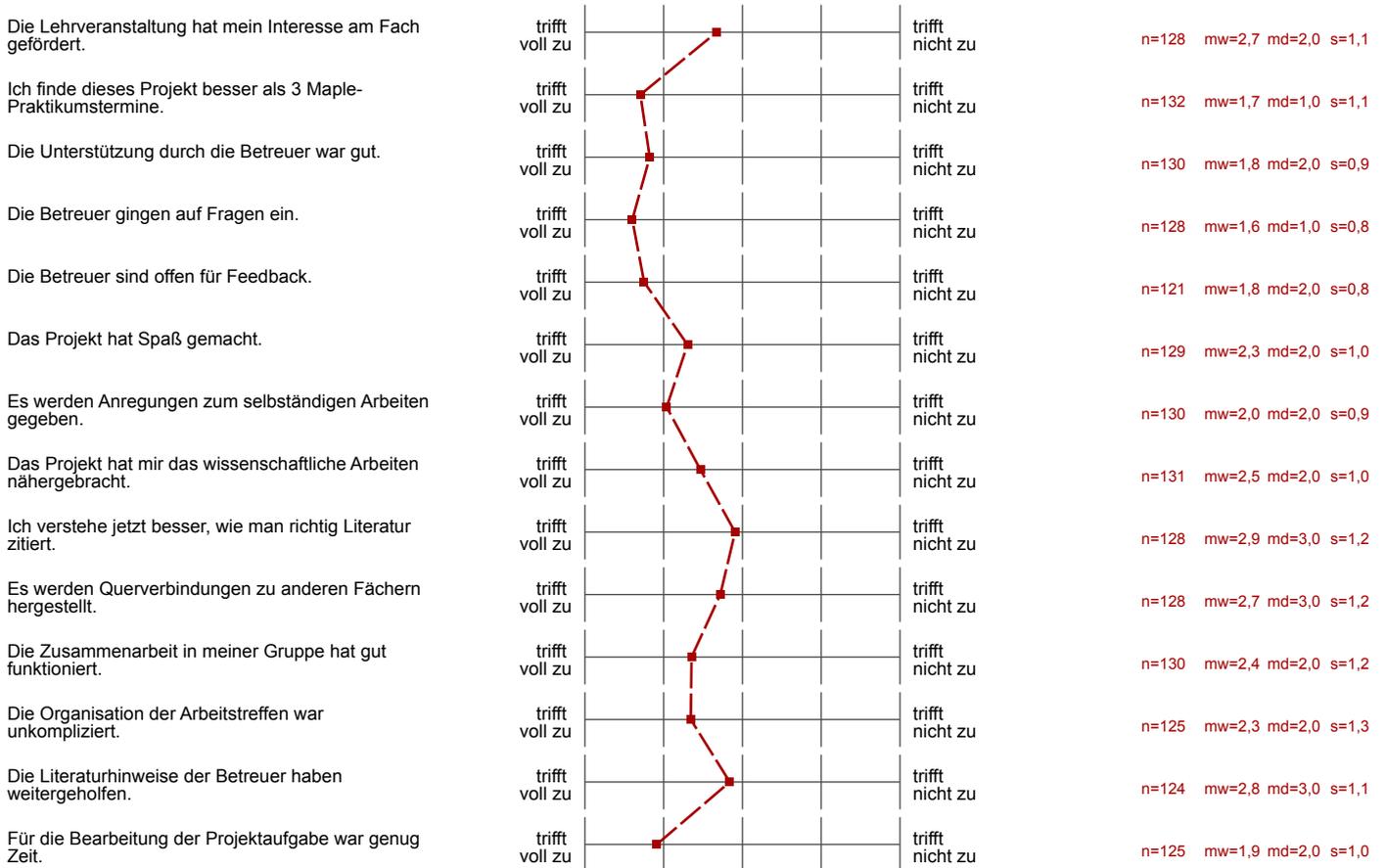
Vielen Dank für Ihre Teilnahme!

Profillinie

Teilbereich: Fakultät 10
 Name der/des Lehrenden: Prof. Dr. Wolfgang Konen
 Titel der Lehrveranstaltung: Projektpraktikum Mathematik 2
 (Name der Umfrage)

Verwendete Werte in der Profillinie: Mittelwert

Angaben zur Lehrveranstaltung



Fazit



Auswertungsteil der offenen Fragen

Fazit

An der Lehrveranstaltung hat mir besonders gefallen:

Die Gruppenarbeit

Selbstständiges Arbeiten und erarbeiten des Themas

Gestaltung des Projektes recht offen/frei,

Zum erstenmal ein Projekt zumachen

- Die Themenauswahl

Die Möglichkeit der Themenwahl und der selbstständigen
Gruppenerteilung

- + Die Betreuer waren sehr hilfsbereit und organisiert, sie haben schnell geantwortet auf unsere Fragen.
- + Wir haben nicht in der Gruppe zusammengearbeitet, deshalb hat einiges schief.

Nir hat gefallen, dass die Betreuer uns gut ~~auf das Thema~~ ~~geholfen~~ unterstützt haben,

uns bei unserem Thema geholfen hat und uns ~~sehr~~ Tipps gegeben hat!

Die freie Themenvergabe. Man konnte sich relativ frei für ein Thema entscheiden und auch im Thema selbst einen Algorithmus aussuchen.

Die Möglichkeit eigenständig zu arbeiten und kreativ zu sein

Die eigenständige Arbeit in Gruppen.

Das man sich mehr Zeit nehmen konnte um im Projekt weiterzukommen

Das man das selbständige, wissenschaftliche Arbeiten fördert. Besonders hat mir auch gefallen wie man lernt in Teams zielorientiert zu arbeiten.

Gruppenarbeit
 freie Themenwahl
 Programmierung wird einbezogen

- Gruppenarbeit
- freie Themenwahl
- freie Hand bei der Arbeit

Gruppenarbeit mit selbstständiger Organisation
 Verbindung Theorie und Praxis

Individuelle Betreuung der Gruppen sowie
 Themenfindung

- Kennenlernen neuer Leute
- Teamarbeit

o Das im Klausur ein Gruppen eintragen.

Mathematisches Verständnis durch praktische Beispiele erweitert

Ich finde gut dass man sich keine Teammitglieder suchen musste. Dadurch kann es (wenn man nicht in 2. Semester ist) nicht passieren, dass man alleine da steht.

Zhrn schnelles Feedback von den Dozenten.

Besonders gut war, dass es in Form eines Projektes stattfand. Dadurch konnte man erheblich mehr als Formeln in Maple einzutragen, welches die ganze Arbeit macht.

Oftener gemachtene Aufgabenstellung
Möglichkeit mehrere Lösungsansätze zu verfolgen.

- viele Fachbereiche abgedeckt
- freies Arbeiten möglich, kein direkter Abgabezwang für jedes Treffen möglich

- Selbständiges Arbeiten mit erstmaligen festen Arbeitsaufträgen.

- Fächer übergreifend mit AP mit Simulation.

Die Betreuung

große Zeiträume, Flexibilität des Betreuers

Interessierte Themenauswahl,
Flexibilität innerhalb der Themenstellung

es war kein Druck da,
man konnte die Aufgaben mit viel Zeit
und Ruhe erledigen

- Thema selbst aussuchen

- erarbeiten eines Thema in einer Gruppe

- Die Dozentin Frau Dr. Schmitter hat uns super weitergeholfen und hilft jede Frage immer wieder beantwortet

Die offene Aufgabenstellung und das freie Arbeiten. Zudem hatte ich das Gefühl, auf Augenhöhe mit den Tutoren zu sein, was sehr angenehm ist

Die Treffen mit den Betreuern waren hervorragend geeignet, um Fragen zu klären und einen Leitfaden für das Projekt zu bekommen.

- Offenheit & Herzlichkeit von Frau Prof. Schmitt

Dar erarbeiten eines Vortrags.

- Gruppenarbeit, Betreuungunterstützung von Fr. Schmitt
- Man lernt ggf. neue Leute kennen

Einblick in Mathematik. Selbständiges Arbeiten

- offen, u.d. Freiraum für eigene Ideen

- verschiedene Sichtweisen austauschen

Teamarbeit

↳ nette Personen kennenlernen ~~freundschaftlich~~

Beherrschung

- Gruppenarbeit

- Selbständigkeit

Arbeiten an Praxisorientierten Themen

- relativ freies Arbeiten
- gute Themen

dass wir ein neues Thema gelernt haben.

dass wir mit dem Programm „Latex“ umgehen können.

dass wir nicht mit „Maple“ arbeiten mussten

- gemeinsames Arbeiten

- arbeiten mit Kompartimenten, die man nicht konnte

- selbstständiges Arbeiten
- 1 Thema statt einiger

Das wir in Teams arbeiten konnten.

dass wir nicht nur mit Maple arbeiten mussten, wie bei
Mathe 1.

Wir konnten in Gruppen effizienter arbeiten

- Teamarbeit
- wissenschaftliches Arbeiten
- Vorbereitung für größere Projekte

- Teamarbeit

- Teamarbeit
- selbstständige Organisation

~~Das ist~~

Im Gegensatz zu den anderen Praktika ist die Motivation das Projekt gut zu absolvieren höher.

Unser Thema (Perlin Noise)

- Verbesserungsvorschläge
- Lockerheit

das 1 zu 1 Gespräch
zwischen Dozenten und der
Gruppe

An der Lehrveranstaltung hat mir nicht gefallen / Verbesserungsvorschläge:

Die Unstimmigkeit der Dozenten was
eine Organisation betrifft
Wann was wo abgelesen werden muss
Aufgabenstellung zu offen

Die Teilnehmer der Gruppe haben zumeist nicht
den nötigen Arbeitsaufwand mitgebracht.
Viel Arbeit ist an anderen Gruppenmitgliedern
hängen geblieben, so dass es kaum möglich war,
sich auf das eigentliche Thema zu konzentrieren.

Zu viel Zeit vor dem 1. Termin, dafür zu wenig zwischen 1-2 & 2-3

arbeiten mit dem an... Schritte... $\frac{1}{2}$...

Es wurde mehr durch gemacht, als für die Wichtigkeit des Projekts angemessen.

- zu wenig Zeit
→

Die Wärme ;)

Interessantere Themen

Die Aufgabenstellung war zu vage gestellt.

o Themenbereich war zu groß, dass man nicht genau wusste wo man ansetzen soll.

Zu wenig Termine & keine Kurs vor der Veranstaltung

Ich finde Gruppenbildung grundsätzlich schwierig, ohne dass ich jedoch eine Lösung dafür habe.

Aus unsere Ser Gruppe sind 3 übrig geblieben.
Eine kommt dabei aus Köln und die "Mölnen" finden
Trotten in GM oft extrem schwierig.

Ein weiteres Meilenstein.

Es konzentriert sich sehr auf Maple

Programmiersprache am besten selbst bestimmen dürfen

- Themenwahl war nur früh möglich, später keine Wunschthemen mehr, \Rightarrow Fazit aus vorherigen Praktikas und Themen evtl. nach Interessen anpassen

- Das Thema und die Arbeit Geometrie
- Gruppenmitglied das einfach verschollen ist

Praktika sind generell nicht Sinn eines Studiums!
 Zuhören bei anderen Gruppen sinnlos!
 KIAS-Berechtigungssystem komplett ungeeignet!

Anmeldung zu den Gruppen ungünstig gewählt (zeitliche Überschneidungen)

Ich sehe keine Notwendigkeit für die Vorträge, da sie mich persönlich nicht weiter gebracht haben

vielleicht sollte man neben dem Fokus der reinen Mathematik den Aspekt des wissenschaftlichen Arbeitens mehr betonen

meines Verständigung sehr schwierig zu sein gab

Raum - Organisation

- mehr auf Klausur bezogen, von Themen her

- Ich fand das Maple - Praktikum besser, da es näher an den Klausur Themen dran war.
- Hier war es so, dass man Themen hatte die u.U. nicht klausurrelevant sind und somit meiner Meinung nach eine Verwirrung von zu vielen Themen verursacht hat
- Weniger Gruppenmitglieder wäre produktiver

Das es keine Noten gibt

- 3 Personen pro Gruppe fänd ich besser
- vielleicht ein allgemeines Beispiel, das klar ist, was gefordert wird.

-
- kein Kontakt zur Klausur
 - wenig hilfreich zum bestehen (verstehen) des Moduls

o Komplexionen in der Gruppe

-
- Verteilung der Projekte
 - Teils zu hohe Erwartungen
 - Teils zu geringe Transparenz Organisation

Daß das Ergebnis der eigenen Arbeit von anderen abhängig war.

Die Zeit war relativ knapp, da wir erst am 2. Meilenstein die eigentliche Aufgabe bekommen haben

- Studiengangbezogenes Thema wäre besser gewesen

Zu wenig Zeit

Die Zeit war weder kurz noch lang

- Vorschläge für Literatur etw. angeben

Da die Termine so spät waren.

Speziell für das TSP-Projekt wäre es angenehm eine Eingrenzung möglicher Heuristiken vorzunehmen.

Meinungsäußerung

knappe Zeit, weil wir zurzeit mehrere Projekten gleichzeitig hatten.